

E i n l a d u n g
Hamburg - Ein Genuss für Augen und Ohren
19. – 20.06.2027
2-tägige Busreise

Sehr geehrte Damen und Herren,
LFW-Studienreisen möchte Sie zu einem Wochenende in die norddeutsche Hafenstadt Hamburg einladen. Tor zur Welt, pulsierende Metropole, Kiez, UNESCO-Weltkulturerbe, Speicherstadt, Elbphilharmonie: Hamburg zeigt sich in vielen Facetten, ist voller Kontraste und glänzt mit einem unvergleichlichen Kulturangebot. Diese Reise steht ganz unter dem Motto: *ein Genuss für Augen und Ohren*.
Am ersten Tag besuchen Sie eine hochaktuelle Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle mit dem Thema: - Deutsch-Französische Begegnungen -. Diese Neupräsentation der Werke des Impressionismus beleuchtet sowohl die Unterschiede zwischen den deutschen und französischen Vertretern als auch deren Gemeinsamkeiten. Am Abend steht mit dem Ballett „Ein Sommernachtstraum“ eines der Meisterwerke von John Neumeier in der Hamburger Kuppel auf dem Programm.
Am zweiten Tag findet im Großen Saal der Elbphilharmonie um 11 Uhr ein Konzert des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg unter der Leitung von Omer Meir Wellber statt. –
Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

Termin: 19.06. - 20.06.2027
Reise: R27.041
Teilnehmerbeitrag: 599,- € pro Person



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 1 x Übernachtung im 4* Hotel Intercity Hamburg in DZ mit Frühstück
- 1 x Imbiss am 19.06.26 im Intercity Hotel
- Karte PG1 für die Elbphilharmonie, Philharmonisches Konzert
- Karte PG4 Ballett John Neumeier „Ein Sommernachtstraum“ in der Kuppel (Spielstätte während Sanierungsarbeiten in der Staatsoper)
- Eintritt und Führung in der Kunsthalle Hamburg
- Sicherungsschein
- Reisebegleitung

Reisebegleitung: Andreas Viehoff

Anreise mit Bus von Nottuln über Münster und Osnabrück nach Hamburg. Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 65,- €** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung über unsere Homepage www.lfw.de – Reisen auf einen Blick -.
Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Sicherungsschein über den Abschluss der Insolvenzversicherung. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10% des Reisepreises.
Mit freundlichen Grüßen

LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

Programm (Änderungen vorbehalten)

Samstag, 19.06.2026 Nottuln – Münster - Osnabrück – Hamburg

Am Morgen Anreise mit dem Bus von Nottuln über Münster, Georgsmarienhütte, Osnabrück und weiter nach Hamburg. Zustiege in Münster, Greven, Oesede und Osnabrück. Weitere Zustiege nach Absprache möglich.

**13.30 Uhr Führung in der Hamburger Kunsthalle
- Deutsch-Französische Begegnungen -**



Mit rund 70 Exponaten – Gemälden, Plastiken – nimmt die Ausstellung den bedeutenden Bestand an Werken des Impressionismus in der Hamburger Kunsthalle in den Blick. Die Stilrichtung des Impressionismus steht meist synonym für Frankreich: für Künstler wie Édouard Manet, Claude Monet oder Auguste Renoir, für liebliche, helle und farbenfrohe Werke, die oft Szenen im Freien zeigen, oder für eine Auseinandersetzung mit Heuschobern, Kirchenfassaden und Seerosenteichen im Spiel unterschiedlicher Lichtstimmungen zu verschiedenen Tages- oder Jahreszeiten. Die Neupräsentation der Werke des Impressionismus beleuchtet sowohl die Unterschiede zwischen den deutschen und französischen Vertretern als auch deren Gemeinsamkeiten.

Anschließend Fahrt zum Hotel Intercity Hamburg, St. Petersburger Str. 1, und Zimmerbezug.

15.45 Uhr Imbiss im Hotel Intercity

16.45 Uhr Abfahrt vom Hotel zur Hamburger Kuppel



18.00 Uhr Beginn des Balletts „Ein Sommernachtstraum“ von John Neumeier in der Kuppel Hamburg im Volkspark

Aufgrund einer umfassenden Sanierung des Orchestergrabens wird die Hamburgische Staatsoper gemeinsam mit dem Hamburg Ballett die Kuppel Hamburg im Sommer 2027 (22. Mai bis 4. Juli) als temporäre Spielstätte nutzen.

Der 21. Juni markiert den kalendarischen Sommeranfang und ist zugleich der längste Tag des Jahres. Alten Geschichten zufolge steckt die Mittsommernacht voller Magie: In dieser Nacht geraten Ordnung und Vernunft aus dem Gleichgewicht. Liebe folgt plötzlich ihren eigenen Regeln, Identitäten verschieben sich, Traum und Realität überlagern einander. In der magischen Atmosphäre der Kuppel Hamburg führt John Neumeiers Ein Sommernachtstraum mitten hinein in dieses Spiel der Verwandlungen.

Übernachtung im Intercity Hotel Hamburg

Sonntag, 20.06.2027 Elbphilharmonie – Osnabrück

09.30 Uhr Abfahrt mit Bus vom Hotel

10.00 Uhr freie Zeit für die Plaza

11.00 Uhr Philharmonisches Konzert mit Staatsorchester im Großen Saal der Elbphilharmonie unter der Leitung von Omer Meir Wellber.

- Die Orgel das Herzstück des Großen Saals -

Programm:

Sebastian Fagerlund

Ad spiram / Konzert für Orgel und Orchester

Ludwig van Beethoven

Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande. Allegro ma non troppo /

aus: Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

Larghetto / aus: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Scherzo. Allegro vivace / aus: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

Allegro con brio / aus: Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92



Omer Meir Wellber hat viele Talente: Er ist Dirigent, spielt Klavier und Akkordeon, was er gelegentlich auch im Konzert demonstriert, und er schreibt Bücher. Seit Beginn der Spielzeit 2025/26 ist der 1981 im israelischen Be'er Scheva geborene Multi-Musiker Generalmusikdirektor der Hamburgischen Staatsoper und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Begonnen hat seine Karriere 2008 als Assistent von Daniel Barenboim an der Staatsoper in Berlin und der Mailänder Scala.

Meir Wellbers künstlerische Handschrift ist von einem bedingungslosen Ausdruckswillen gekennzeichnet, der auch Extreme nicht scheut, sowie von einem Faible für ausgeklügelte Programmgestaltungen. In Hamburg machte er gleich zu Beginn seiner Amtszeit deutlich, dass er eigene Wege gehen möchte. Zum Beispiel mit dem unkonventionellen Musiktheaterprojekt »Die große Stille« und mit dem »ZeitSpiel« in den Philharmonischen Konzerten, in dem er Teile von klassischen Werken neu komponieren lässt. Meir Wellber sieht diesen Dialog von Vergangenheit und Zukunft als Einladung ans Publikum, »die Grenzen des Gewöhnlichen zu überschreiten und aus der Leichtigkeit des Spiels neue Perspektiven auf unsere Musikkultur, unser Denken und Sein zu gewinnen«.

Nachmittags Rückfahrt über Osnabrück (Ankunft ca. 17:00 h), Georgsmarienhütte (Ankunft ca. 17:30 h) und Münster (Ankunft ca. 18:30 h) nach Nottuln (Ankunft ca. 19:00 h)

